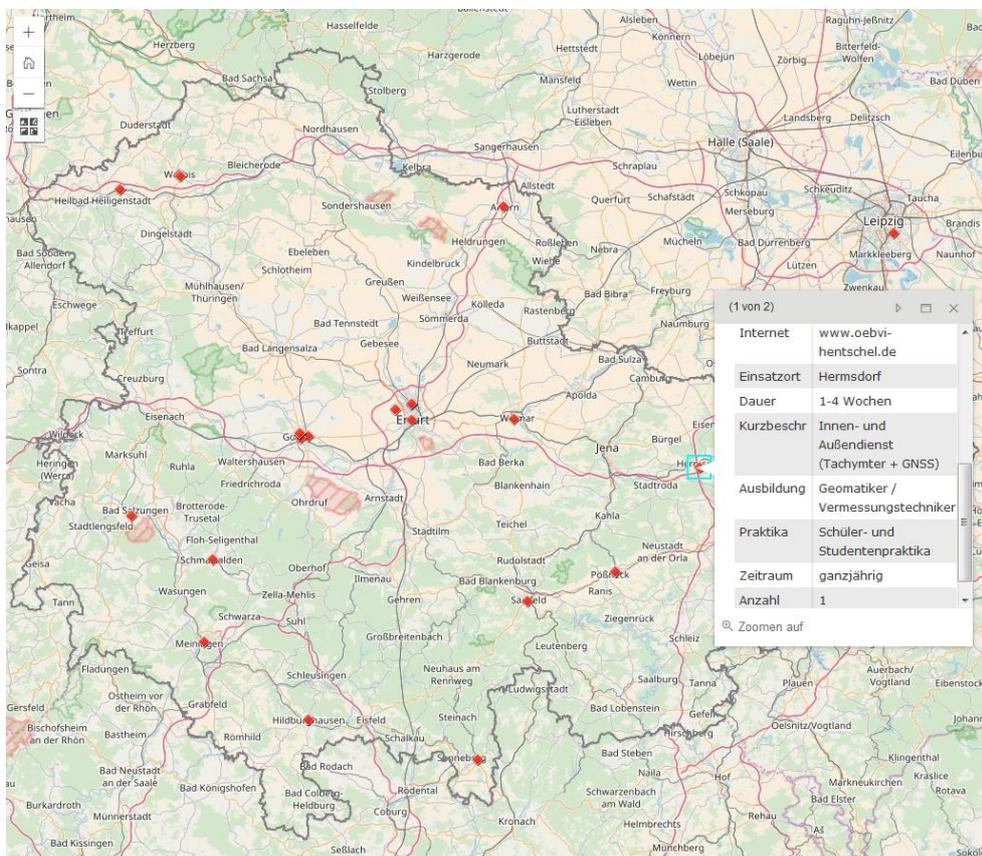


Gemeinsame Nachwuchsinitiative zeigt erste Erfolge

Bereits seit April 2015 besteht in Thüringen eine gemeinsame Nachwuchsinitiative von DVW, DGfK, VDV und BDVI. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich ab, dass in einigen Jahren Arbeitskräfteengpässe in allen geodätischen Berufen auftreten werden. Da der Freistaat über keinen Hochschulstandort in den Bereichen der Geodäsie, Geoinformatik oder Kartographie verfügt, sind umso größere Anstrengungen erforderlich, geeignete Fachkräfte für Wirtschaft, freien Beruf oder Verwaltung zu finden. Mit der Initiative wurden personelle und finanzielle Ressourcen der Vereine und Verbände gebündelt, um gezielt für die Ausbildungsberufe in der Geoinformationstechnologie - Geomatiker und Vermessungstechniker - zu werben sowie über Studienmöglichkeiten in der Kartographie und Geodäsie zu informieren.

Als wirkungsvollste Maßnahmen wurden das Anbieten von Schülerpraktika sowie die Beteiligung an Berufsinformationsmessen in den Fokus genommen. Seither wird auf der Internetseite des DVW Thüringen eine Übersicht zu möglichen Praktikumsplätzen bereitgestellt. Die Praktikumsmöglichkeiten werden darüber hinaus gezielt auf den Berufsmessen beworben.

Das Angebot der Praktika wird von den Schülerinnen und Schülern rege nachgefragt. Allein durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation wurden im Jahr 2017 ca. 40 Praktikanten betreut. Hinzu kommt eine nicht näher zu beziffernde Anzahl an Schülerpraktika in den Ämtern für Landentwicklung und Flurneuordnung und bei den ÖbVI. Auch hier hat sich die Anzahl der angefragten und durchgeführten Praktika deutlich erhöht, wie aus Gesprächen mit den Fachkollegen zu entnehmen war.



Interaktive Karte mit möglichen Praktikumsplätzen

Die Beteiligung an Berufsinformationsmessen wurde im Jahr 2017 erfolgreich fortgesetzt. Insgesamt haben sich die Verbände in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation (TLVermGeo) an acht Messen in allen Regionen Thüringens beteiligt und dort für die Ausbildungsberufe und die Studienmöglichkeiten geworben. Dabei kam auch der neue Messestand des DVW Thüringen zur Gemeinschaftsinitiative „Arbeitsplatz Erde“ zum Einsatz.



DVW-Messestand zur Gemeinschaftsinitiative „Arbeitsplatz Erde“

In diesem Rahmen konnte 2017 auch erstmals der duale Studiengang „Vermessung und Geoinformatik“ der Thüringer Vermessungs- und Landentwicklungsverwaltung in Kooperation mit der Hochschule Anhalt in Dessau beworben werden. Neben der Erlangung des akademischen Grads Bachelor of Engineering (B. Eng.) sollen wesentliche Inhalte des Verwaltungshandelns in den Praxisphasen vermittelt werden. Zum Wintersemester 2017/2018 konnten sechs dual studierende Thüringer das Studium beginnen, ab Wintersemester 2018/2019 sind jeweils acht Studierende jährlich vorgesehen.

Die Nachwuchsinitiative zeigt auch hinsichtlich der Bewerberzahlen für die Ausbildungsplätze erste Erfolge. Nach dem Tiefststand mit landesweit 9 Auszubildenden im Jahr 2011 hat sich die Anzahl der Auszubildenden leicht, aber konstant erhöht. Besonders bemerkenswert ist, dass im Jahr 2016 16 Auszubildende bei den ÖbVI und den Ingenieurbüros ihren Berufsweg beginnen konnten.

Die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen ist trotz der umfangreichen Bemühungen noch nicht signifikant gestiegen. Es fällt jedoch auf, dass die Bewerber sich im Vorfeld intensiver mit dem Berufsbild auf den Berufsmessen oder bereits in Praktika auseinandergesetzt haben. So haben bereits 8 der 10 in der Thüringer Vermessungs- und Landentwicklungsverwaltung eingestellten Auszubildenden vorher ein Praktikum bei einem ÖbVI, Ingenieurbüro oder der Landesverwaltung absolviert. Ähnlich sieht es bei den Auszubildenden im freien Beruf

aus. Dies lässt den Schluss zu, dass ohne die intensive Bewerbung die Bewerberzahlen weiter gesunken wären und die Qualität der Bewerber auch nicht das aktuelle Niveau erreicht hätte. Der Aufwand auf den Berufsmessen in Verbindung mit den Praktika lohnt sich somit.

Daher ist auch in den folgenden Jahren die Weiterführung der Nachwuchsinitiative von DVW, DGfK, VDV und BDVI in Thüringen geplant, um den Berufsnachwuchs an Geomatikern und Vermessungstechnikern sowie Kartographen und Geodäten für die Zukunft zu sichern.

Marko Neukamm, Christian Löffelholz; Erfurt